

bei liegen z. B. die Zusammenhänge zwischen ungenügender oder kulturloser Freizeitgestaltung und Kriminalität doch im allgemeinen geradezu auf der Hand. Offensichtlich besteht noch nicht überall völlige Klarheit darüber, daß die sozialistische Bewußtheit im ständigen Kampf gegen alte Denk- und Verhaltensweisen, gegen feindliche und dekadente Einflüsse entwickelt werden muß.

Es wird zu den wichtigsten Aufgaben der Arbeitsgruppe gehören, bessere Bedingungen dafür zu erreichen, daß die verantwortlichen zentralen Organe die Probleme und Aufgaben komplexer Kriminalitätsbekämpfung und -Verhütung zum ständigen Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit machen. Das bedeutet, daß die Arbeitsgruppe auch wichtige Fragen des Zusammenhangs zwischen sozialistischer Gesellschaftsgestaltung und weiterer Zurückdrängung der Kriminalität aufgreifen und aufbereiten muß. Ihrer Zusammensetzung nach, insbesondere durch die aktive Beteiligung der Wissenschaft, ist sie dazu durchaus befähigt. Es sollte aber auch kein Zweifel darüber bestehen, daß das schließlich davon abhängen wird, wie alle in Betracht kommenden zentralen Organe, Einrichtungen und Organisationen bewußt die Arbeitsgruppe als ihr Instrument handhaben.

Schwerpunkte der Tätigkeit und Arbeitsweise der Gruppe

Die ständige Arbeitsgruppe wird sich entsprechend den Festlegungen der verantwortlichen Leiter und Leitungen in den nächsten Jahren vor allem auf folgende Aufgaben konzentrieren:

- Probleme der Leitung und gesellschaftliche Wirksamkeit der komplexen Vorbeugung und Bekämpfung von Jugendkriminalität und Kinderdelikten sowie der Überwindung der im gesellschaftlichen Leben noch vorhandenen Quellen für kriminelle Gefährdung (unter besonderer Berücksichtigung des Kampfes gegen Rückfallkriminalität, Asozialität und Alkoholmißbrauch);
- Leitung und gesellschaftliche Wirksamkeit der komplexen Vorbeugung und Bekämpfung der Angriffe gegen das sozialistische Eigentum und die sozialistische Volkswirtschaft.

Untersuchungen und Analysen zur Kriminalität haben ebenso wie die in der verflossenen Zeit gewonnenen vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Gestaltung der komplexen Vorbeugung gegen die Kriminalität ergeben, daß dies diejenigen Gebiete sind, auf denen in den nächsten Jahren in besonderem Maße Fortschritte erreicht werden müssen, um die schrittweise Zurückdrängung der Kriminalität zu verwirklichen. Daraus folgt die notwendige schwerpunktmäßige Orientierung für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe.

Freilich ist damit keine Einengung in der Weise beabsichtigt, daß etwa andere Gebiete oder Probleme der Aufmerksamkeit entzogen sein sollen. Wenn es erforderlich ist, werden die beteiligten Organe, Organisationen und Einrichtungen andere oder weitergehende Schwerpunkte bestimmen. Es geht jedoch darum, daß heute wesentliche und dauerhafte Fortschritte bei der wirkungsvollen Integration der Erfordernisse komplexer Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung in den sozialistischen Umwälzungsprozeß überhaupt nur noch erreichbar sind, wenn sie planmäßig und auf lange Sicht vorbereitet und angestrebt werden. Das ist die unvermeidliche Konsequenz aus der Vielfalt und Verflochtenheit der Zusammenhänge, die heute noch zur Kriminalität führen, und folglich auch der Vielfalt und Kompliziertheit derjenigen gesellschaftlichen Beziehungen, deren leitungsmäßige Beherrschung Grundvoraus-

setzung ist. Um der Kriminalität Schritt für Schritt den Boden zu entziehen. Deshalb reicht es nicht mehr aus, erfolgversprechende Wege und Verfahren anzuregen; vielmehr kommt es mehr und mehr darauf an, die Umsetzung in die Praxis zu studieren, Erprobungen zu organisieren, die Resultate einzuschätzen und eine ständige Vervollkommnung der Maßnahmesysteme anzustreben. Eben das erfordert Zeit, Zielstrebigkeit und aufeinander abgestimmte langfristige Planung durch die verantwortlichen zentralen Organe.

Aus diesen Erwägungen folgt schließlich auch die Orientierung der Arbeitsgruppe vor allem auf Großstädte ab derzeit wesentliche Konzentrationspunkte der Kriminalität sowie auf strukturpolitisch wichtige Gebiete, in denen notwendig die Anforderungen an die Wirksamkeit der Kriminalitätsbekämpfung und -Verhütung besonders schnell wachsen.

Die Arbeitsweise der ständigen Arbeitsgruppe wird durch ihre Rolle als Hilfsinstrument der oben genannten beteiligten Organe, Institutionen und Organisationen bestimmt. Sie unterbreitet den verantwortlichen Leitern und Leitungen Vorschläge für einen zweckmäßigen und rationellen Informationsaustausch entsprechend dem von den Partnern exakt zu bestimmenden Informationsbedarf. Für die Arbeitsgruppe selbst wird kein besonderer Informationsapparat geschaffen. Die für ihre Tätigkeit erforderlichen Informationen sind mittels der Informationssysteme der beteiligten Organe und Organisationen zu beschaffen. Natürlich erwachsen daraus Impulse für die Vervollkommnung und wechselseitige Abstimmung der Informationssysteme der Beteiligten.

Zur Erkundung und zum besseren Verständnis wichtiger Probleme führt, die Arbeitsgruppe Studieneinsätze durch. Eine wichtige Form ihres Wirkens ist die kollektive Beratung konkreter Probleme und Erfordernisse der komplexen Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung.

Im Ergebnis dieser Tätigkeiten hat die Arbeitsgruppe aufeinander abgestimmte Vorschläge und Empfehlungen zur wirksameren Einbeziehung der Erfordernisse der komplexen Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung in die zentrale Leitungstätigkeit zu unterbreiten. Die Verantwortung für die Verwertung dieser Anregungen und Vorschläge obliegt aber allein den Leitern und Leitungen der beteiligten Organe, Institutionen und Organisationen. ■

Schließlich werden von der Arbeitsgruppe auch Anregungen zu Forschungsvorhaben und Publikationen aus gehen.

Natürlich sind für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe ständige Informationen über neue Erfahrungen, Vorhaben, Resultate und Probleme komplexer Kriminalitätsvorbeugung im örtlichen Bereich besonders wichtig. Derartige Informationen sind in Ansehung ihres Charakters nicht direkt an die Arbeitsgruppe zu übermitteln, sondern auf dem Dienstwege an das jeweils übergeordnete zentrale Organ. Dieses führt sie erforderlichenfalls der Verwertung durch die Arbeitsgruppe zu.

Erste Vorhaben der ständigen Arbeitsgruppe

Zunächst ist die Tätigkeit der Arbeitsgruppe darauf orientiert, den beteiligten Organen dabei zu helfen, einen ständigen komplexen Überblick über den Stand der Realisierung der örtlichen Beschlüsse zur Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität sowie über dabei auftretende wesentliche Probleme unter besonderer Berücksichtigung der genannten Schwerpunkte zu sichern. Das geschieht durch Dokumentenanalyse sowie Studien und Beratungen in einigen Städten. Dabei